



GUTEN MORGEN

Dass alte Dinge länger Bestand haben können als neue, zeigt sich dieser Tage am Haller Marktplatz. Dort wurden Teile des Pflasters frisch verlegt und die Fugen mit Sand aufgefüllt. Nach den heftigen Regenschauern lief das Wasser mit Wucht den Klosterbuckel hinab und schwemmte dann den Sand aus den Fugen des Straßenpflasters. Das ist nicht weiter schlimm und lässt sich wahrscheinlich schnell beheben. Es erinnert aber daran, dass der alte Dreck, der sich über Jahrhunderte an manchen Stellen zwischen den Pflastersteinen angesammelt hat, das schwergewichtige Gefüge verlässlich zusammenhält.

Der Stadtbummler

Das Lächeln des Tages



... schenkt uns heute Adolf Unbehauen (74) aus Hall, weil er Spaß beim Fahren des Elektrorollstuhls der Partnerin hat.

Lesermeinung

Mehrere Forscherteams verschiedener Länder kamen zum immer selben Ergebnis: Zellbrüche – eine Vorstufe von Krebs – unter Mobilfunkstrahlung.

Beate Braun aus Michelbach/Bilz schreibt über Mobilfunk.
■ Mehr dazu regelmäßig im HT-Leserforum

Vor 50 Jahren im HT

Der Haller Tierschutzverein zählt nach großem Zuwachs 430 Mitglieder. Es wird über eine Tiertränke am Marktplatz in Verbindung mit dem Marktbrunnen diskutiert. Heute umfasst der Verein über 1100 Mitglieder.

Drei Wünsche

Eine gute Fee erfüllt Ihnen drei Wünsche. Welche wären das?



Christa Schnurrer (56) aus Uttenhofen:

„Ich wünsche mir, dass ich endlich mal wieder eine Flugreise mit meiner Turngruppe unternehmen kann. Mein zweiter Wunsch wäre, dass wir im Kirchenchor noch sehr lange so schön miteinander singen können. Mein dritter Wunsch ist, dass ich auch in meinem weiteren Leben noch so gute und kreative Ideen habe und nicht langweilig werde.“

HT-ONLINE

Unter „Dokumentation“: Infos zu ZOB, Campus, Neckarlimes und dem Kreistag

Neue Bildergalerien: Fotos von ZOB, Fußball in Westheim, Maibaumversteigerung in Wolpertshausen und der Einweihung des Bauwagens im Waldkindergarten Michelbach
Alle Interessierten können diese und weitere Online-Inhalte kostenlos abrufen!
www.hallertagblatt.de

MORGEN IM HT

Freilichtspiele Schwäbisch Hall: Theater bald auch im Winter?
Kreismusikfest steht bevor: Bühlerzeller feiern mit Spezial-Bier



Pfadfinder angeln im Marktbrunnen

Da hatte Matthias Künzel Glück, dass ihn kein Mitarbeiter des Ordnungsamtes gesehen hat. Denn Fischen ohne Anglerschein, und das noch dazu im Marktbrunnen, da wäre der 23-Jährige kaum ohne Bußgeldbescheid davongekommen. Doch vielleicht hätte der Alfdorfer die Beamten auch überzeugen können, dass alles nur ein Spaß ist: Die Angellei ist Teil eines Spiels einer Pfadfindergruppe, die noch bis heute in Unterrot campiert. Und außerdem: Fische gibt's im Marktbrunnen sowieso nicht. Foto: Weigert

Letzter Schliff für Busbahnhof

Am Samstag Probebetrieb am ZOB – Einweihung am 1. Juli – Kronmüller betreibt Kiosk

Arbeiter schrauben Lampen ein, bauen Wartehäuschen auf, bessern kleinere Macken aus: Am Samstag, 18. Juni, fahren die ersten Busse beim neuen ZOB-Dach ab. Offiziell eingeweiht wird der Busbahnhof am 1. Juli.

HOLGER STRÖBEL

Schwäbisch Hall. Den Fahrgästen der Linie 29 nach Untermünkheim steht am Samstag, 18. Juni, eine historische Fahrt bevor: Sie werden um 6.02 Uhr die ersten sein, die unter dem neuen Dach des Zentralen Omnibusbahnhofs in den Bus einsteigen. Nach beinahe dreijähriger Planungs- und Bauzeit sowie 89 Tage nach Eröffnung des Kocherquartiers wird der neue ZOB in Probebetrieb genommen.

Derzeit sind die Arbeiter der Firma Winterhalter aus Freiburg bei den letzten Arbeiten. Die Wartehäuschen, wie die Dachkonstruktion aus beschichtetem Stahl hergestellt, werden eingebaut, die Bänke erhalten Sitzflächen aus Eichenholz, Maler bessern kleinere Schäden im Lack aus. Nur die rund 100-Kilo-schweren Glasscheiben können noch nicht eingeklebt werden. Ein Hydrometer zeigt 85 Prozent Luftfeuchtigkeit. „Es funktioniert nur, wenn der Wert unter 70 Prozent sinkt“, verrät Bernd Fuchs.

Der Obermonteur ist in dieser Woche mit fünf Arbeitern aus dem Breisgau vor Ort. Einer von ihnen ist Johann Jendrosk. Der Maler ist für das Auftragen der Spezialfarbe zu-

ständig. Sie wurde in der Schweiz hergestellt und enthält Edelmetallspuren, die Dach und Wartehäuschen einen glitzernden Effekt verleihen. „Rund drei Tonnen Farbe haben wir verbraucht“, sagt Jendrosk. Zu schaffen machten dem 55-Jährigen und einem Kollegen die extreme Hitze im Mai und der Wind oben auf dem flügelartigen Dach.

Wer unter diesem Dach, im Kiosk an der Südseite, künftig Getränke und Snacks verkaufen wird, steht inzwischen fest: Es ist das Team von Karl Kronmüller, der in der Gelbinger Gasse die gleichnamige Bäckerei betreibt. Erster Öffnungstag ist am Montag, 20. Juni. Verkauft werden täglich zwischen 6.30 und 18.30 Uhr warme Snacks, Kaffee, Getränke, Eis und Backwaren. Vor dem Kiosk sollen fünf Stehtische auf-

gestellt werden. Sonntags bleibt der Betrieb geschlossen, über die Öffnungszeiten in den Ferien ist noch nicht entschieden.

Großer Andrang an Kronmüllers Kiosk dürfte am Freitag, 1. Juli, herrschen. Dann wird der neue Busbahnhof offiziell eingeweiht – unter anderem gibt es Reden von Oberbürgermeister Hermann-Josef Pelgrim, Kreisverkehr-Geschäftsführerin Ingrid Kühnel und ZOB-Architekt Jürgen Marquardt. Kreisverkehr und Stadtbuss haben sich für den Tag ein besonderes Geschenk einfallen lassen: Zwischen 13 und 19 Uhr ist das Busfahren gratis.

Info Die aktuelle Abfahrtstafel, eine Info-Grafik sowie die Belegung der einzelnen Bussteige zum Download auf www.hallertagblatt.de/dokumentation



Bernd Fuchs schraubt Halterungen für die Glasscheiben in die neuen Wartehäuschen am Busbahnhof. „Wir sind auf der Zielgeraden“, sagt der Obermonteur der Firma Winterhalter. Foto: Weigert

Kein Platz für Reisebusse

Beschwerde Der Verband Baden-Württembergischer Omnibusunternehmer (WBO) hat bei der Stadt Hall interveniert. Die Organisation, die 450 Betriebe vertritt, kritisiert, dass sich die Parksituation für Reisebusse durch den Bau des Kocherquartiers und den Umbau des Zentralen Omnibusbahnhofs „drastisch verschlechtert“ habe.

Reaktion In einem Brief an Dr. Witgar Weber, Geschäftsführer des WBO, hat Oberbürgermeister Hermann-Josef Pelgrim bestätigt, dass es am Omnibusbahnhof künftig „keine dauerhaften Parkmöglichkeiten für Reisebusse“ mehr gebe: „Ich bitte um Ihr Verständnis für die Einschränkungen.“

Alternative Gleichwohl betont Pelgrim, das der Bustourismus für Hall „äußerst wichtig“ sei. Deshalb soll es möglich sein, dass die Fahrer von Touristenbussen ihre Gäste am Zentralen Omnibusbahnhof oder am Holzmarkt barrierefrei absetzen können. Als Parkmöglichkeiten für die Busse schlägt der Oberbürgermeister die Kocherwiesen in Steinbach vor – dort könne man kostenlos und stadtnah parken.

Konzeption Das letzte Wort scheint dieses Angebot aber noch nicht zu sein. „Gegenwärtig erarbeiten wir eine Konzeption, wie mit den neuen Gegebenheiten vor Ort in Zukunft umgegangen werden soll“, heißt es in Pelgrims Brief weiter.

Hintergrund Angeregt hat die Initiative des Verbandes Hans Hafner. Der frühere Chef des gleichnamigen Haller Busunternehmens setzt sich immer wieder für die Belange des öffentlichen Nahverkehrs ein. hs

Firma Berner fördert den Haller Campus

Künzelsauer Unternehmen spendet jährlich 20 000 Euro – Chancen auf Karrierestart in Hall

Die Hochschullandschaft zu stärken und für Nachwuchs im eigenen Konzern zu sorgen: Das sind die Gründe der Berner-Gruppe, den Campus Schwäbisch Hall zu unterstützen. Die Firma gibt 20 000 Euro jährlich.

Schwäbisch Hall. Mitarbeiter hatten beim ersten Anlauf das alte Logo von Berner am Eingang des Campus Schwäbisch Hall angebracht. Der Konzern liefert das neue Berner-SE-Signet nach, denn

die Holding der Berner Unternehmensgruppe wurde vor Monaten in eine europäische Aktiengesellschaft – Societas Europaea (SE) umgewandelt. Sie trägt das erst seit Wochen nach außen.

Neu ist auch das Engagement der Unternehmensgruppe für die Hochschule in Schwäbisch Hall. „Wir wollen die regionale Hochschullandschaft stärken und für unseren Nachwuchs sorgen – das sind ganz pragmatische Gründe“, sagt Jörg Müller, Personalleiter des Konzerns. In der Region sei die Vollbe-

schäftigung praktisch schon erreicht. „Das macht die Suche nach Nachwuchs für uns nicht leicht.“

Gut sei es da, dass es den Campus Hall gebe, der mit seinen vertriebsorientierten Betriebswirtschaftsstudiengänge für eine gute Ausbildung Sorge. „Berner kommt vom Direktvertrieb. Das Geschäft wird aber immer komplexer“, sagt Müller. Die Mitarbeiter werden zu Projektmanagern, die bei Kunden zum Beispiel das IT-System mit aufbauen. Manager, die Mitarbeiter führen und solche, die Projekte lei-

ten, seien gefragt. Und für diese Tätigkeit lege der Campus die richtigen Grundlagen.

Info Der Campus Schwäbisch Hall der Hochschule Heilbronn bietet fünf Studiengänge zum Wintersemester an: Management und Vertrieb (in den Branchenausrichtungen Finanzdienstleister, Handel, Industrie), Management und Beschaffungswirtschaft sowie Unternehmensrechnung und Informationswirtschaft. Ende der Bewerbungsfrist: 15. Juli. www.hs-heilbronn.de